

Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers Herren und Heilands Jesu Christi MDCCLXVI

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **45 (1766)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Almanach auf das Jahr nach der Gnadenreichen

Geburt unsers HErrn und Heilands Jesu Christi

M D C C L X V I

Nach Erschaffung der Welt 5715. Nach der allgemeinen Sündfluth 4069.
 Von Anfang der Eobl. Eydnosschaft 451. Von Eintretung des Lands Glarus in den Eyd-
 gnossischen Bund 415. Das Land Appenzell 253. Graubünden 269. Von Erfindung der
 Buchdruckerey in Maynz 326. Des Pappirs in Basel 196. Der neuen Welt oder Ame-
 rica 275. Nach Stiftung der hohen Schul in Basel 306. Von Einführung des
 alten Julianischen Calenders 1812. Des neuen Gregorianischen 184. Des
 Astronomischen oder Regenspurgischen 66. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stamm-Zahl ist 6479. Hieraus kommt die Guldene Zahl 19.
 Der Sonnen-Circel 11. Der Römer Zins-Zahl 14. Die Epacta im alten Calender 29.
 Im Neuen 18. Der Sonntags-Buchstab im alten Calender **A** Im Neuen **E**.
 Jahres-Regent ist die Venus/ und ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Erklärung der Calender-Zeichen.

Die 12. himmlische Zeichen.			Die Aspecten.			Bedeutung der Buchstaben.		
Widder		V	Sonn		☉	Uhr	U. Vormit.	I.
Stier		♃	Venus		♀	Minuten	m. Nachmit.	II.
Zwilling		♊	Mercurius		♁	Perig.	N. nahe bey der Erden.	
Krebs		♋	Mond		☾	Apog.	W. weit von der Erden.	
Löw		♌	Zusammenkunft		♋	Direct.	•	Rechtläuffig.
Jungfrau		♍	Gegenschein		♌	Retrog.	•	Aufgängig.
Waag		♎	Gedritterschein		♍	Im Neuen Calender. Ein schwarzes Kreuzlein bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst Saunen und Tragen darf. Ein rothes Kreuzlein bedeut einen Feiertag, da das Saunen und Tragen verboten ist. Zwey rothe Kreuzlein be- deuten einen gar hohen Fest- und Feiertag. Die rothen bedeuten ein gebote- nen Fasttag, und Anfangs ein ro- ther Buchstaben ein halber Feiertag. So oft ein roth oder schwarzes Kreuzlein stehet, ist das Zühren auf Wägen oder Schlitten verboten.		
Scorpion		♏	Gedritterschein		♎			
Schütz		♐	Sechsterschein		♏			
Steinbock		♑	Drackenhaupt		♐			
Wassermann		♒	Drackenschwanz		♑			
Fisch		♓	Erwehlungen.		♒			
Wonds-Zeichen.			Gut Aberlassen		♓			
Der Neumond		☾	Mittelmäßig		♓			
Das erste Viertel		☾	Gut Schröpfen		♓			
Der Vollmond		☾	Gut Säen		♓			
Das letzte Viertel		☾	Kinder entwehren		♓			
Über sich gehender Mond		☾	Gut Burgieren		♓			
Unter sich gehend. Mond		☾	Augen Arzney		♓			
Die 7. Planeten.			Latwergen Arzney		♓			
Saturnus		♄	Haar abschneiden		♓			
Jupiter		♃	Nägel abschneiden		♓			
Mars		♂	Äckern, Misten		♓			

I. Alex. Jenner. **ANNO 1700.** **ANNO 1700.** **ANNO 1700.**

1. Jes. wied beschritten / Luc. 2. Aufg. 7. U. 42. m. Unt. 1. U. 12. m. Co. Luc. 2.

Sonnt	1 Neu Jahr	unter.	Jesus sehe das A	8 09	12 Felicit.
Monta	2 Abel, Seth	7 16	und das D, der Ans	8 35	20. Tag Hil
Dienst	3 Enoch, Elias	8 31	fang und das Ende.	8 57	14 Israel
Mittwo	4 Loth, Isaac	9 47	♀ ein schöner Abend	8 19	15 Maurus
Donsta	5 Simeon	10 16	stern ♀ neben C	8 41	16 Marcellus
Freysta	6 3. König	U. B.	♂ 10. Uhr, 28. m. N.	8 48	17 Antonius
Samst	7 Isidorus	0 6	Die kalten Hunde	8 45	18 Brisca

2. Weisen aus Morgenl / Mat. 2. Aufg. 7. U. 15 m. Unterg. 4. U. 21. Co. Luc. 2.

Sonnt	8 Erhard	1 15	♂ 12. 1. 36 m N	8 48	19 Martha
Monta	9 Johannus	2 25	♂ neben dem C	8 50	20 Sebast
Dienst	10 Samson	3 30	♀ Tage nehmten um die	8 55	21 Venes
Mittwo	11 Diethelm	4 58	♂ ♀ ♂ in die X	8 55	22 Vincentius
Donsta	12 Marias	5 46	♂ Zeit ihren Anfang.	8 58	23 Emerentia
Freysta	13 20. Tag Hil.	6 30	♂ ♀ ♀ ♂ kalt mit	9 02	24 Timotheus
Samst	14 Israel	7 01	♂ ♀ ♂ Δ ♂ Wind	9 25	25 Pauli Selts

3. Jesus 12. Jahr alt / Luc. 2. Aufg. 7. U. 27. m. Unterg. 4. U. 37. m. Co. Mat. 8.

Sonnt	15 Maurus	steht	♂ 2. Uhr, 16. m. B.	9 42	26 Strog.
Monta	16 Marcellus	auf.	♂ neben dem C	9 7	27 Chrisokom.
Dienst	17 Antonius	7 00	♂ ♀ ♂ und Schnee	9 10	28 Carolus
Mittwo	18 Brisca	8 20	♂ ♀ ♂ 8 Geföber/	9 12	29 Valerius
Donsta	19 Martha	9 40	♂ ♀ ♂ ♀ Nebel	9 14	30 Abelgunda
Freysta	20 Sebastian	10 50	♂ ♀ ♂ Δ ⊙ ♀ und	9 17	31 Vigilius
Samst	21 Venes	12. V. l	♂ ♀ ♂ □ ♀ kalt,	9 21	1 Brighta

4. D. der Hochz. zu Tana / Job. 2. Aufg. 7. U. 13. m. Unt. 4. U. 47. m. Co. Luc. 2.

Sonnt	22 Vincent	0 50	♂ 9. Uhr, 40 m. N.	9 24	2 Brigida
Monta	23 Emerentia	2 0	♀ in mit 3 neben C	9 27	3 Blasius
Dienst	24 Timotheus	3 10	♂ Das sieben Gestirn	9 30	4 Gilbertus
Mittwo	25 Paul Selts	4 10	♂ Sterb und grosser	9 33	5 Agatha
Donsta	26 Polycarpus	5 27	♂ Δ ♀ ♂ Hunds	9 36	6 Dorothea
Freysta	27 Chrisostom.	6 10	♀ neben dem C	9 39	7 Richard
Samst	28 Carolus	7 01	♂ kein gehen vor 2.	9 42	8 Salomon

5. Hauptmanns Knecht / Mat 8. Aufg. 7. U. 6 m. Unt. 4. U. 56. m. Co. Luc. 191.

Sonnt	29 Valeria	nebet	♂ 6. U. 6 m. N. Con.	9 45	9 Dr. Rahn
Monta	30 Abelgunda	unter.	♂ nen. Finsternis un-	9 48	10 Scholastica
Dienst	31 Vigilius	7 10	♂ Uhren unter. schib.	9 52	11 John Dienst

Bessere die neuen Tage, Du Neuterer miser Zeiten,
Wende ab die Nahrungs-Klage, welche allen Krieg und Strecken.



Wauthmaßliche Witterung.

Das erste Viertel den 6. zeigt Sonnenschein.
Der Vollmond den 15. hat weißt Nebel.
Das lezt Viertel den 22. ist zu Schnee geneigt.
Der Neumond den 29. komt mit Schnee-Geföber.

Hochgeneigter Leser!

Wann wahr ist, was der weiseste unter den Menschen gesagt, daß nichts neues unter der Sonne geschehe, so kan man wohl aus dem Vergangenen, daß Gegenwärtige beurtheilen, und also aus gewissen Unternehmungen so vor hundert oder mehr Jahren geschehen ist, schliessen, was es vor einem Ausgang, daß gleiche bey diesen unsern Tagen haben möchte.

Also hatte Kayser Cäsar bey Lesung des grossen Alexanders Thaten bittere Thränen vergossen, daß er in dem Alter, in welchem jener schon die halbe Welt bezwungen / kaum noch einige Merckmable seiner Dapperkeit habe blicken lassen; Und Mahomet der II. hat durch Lesung eben dieses Alexanders Geschichten seinen Helden-Gestalt angefeuret / daß er durch den beständigen Lauf-Sieger 2. Kaiserthum / 12. grosse Landschaften, und 200. Städte unter seine Botmäßigkeit gebracht hat, und also mit Recht vor den seinen ein Vatter des Siegs können genennet werden. Auch die Griechen können mit keinem Lob-Sprüchen genugsam erheben die ungemeyne Dapperkeit, und höchstpreislliche Liebe zum Vatterlande Leonidas des Spartanschen Königs: Dennoch würden sich diese großmüthige Spartaner nichts zu schämen haben, wenn man ihnen schon 1600. Heldenmäst-

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet / daß ein jeder alle Märkte / wenn solche gehalten werden / ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. C. steht / bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

- Appenzel / den 6.
- Bern / diensttag n. dem XX. Tag.
- Cassel / auf H. 3. König.
- Erlach / Rapperschwil / den 31.
- Fischbach / auf H. 3. König.
- Freystadt / den 25.
- Freysburg in Uchtland / H. drey König Abend.
- Glang / den 1. Dienstag. a. C.
- Kühlis / den 1. Freyt. im Jenner ist ein Viehmarkt.
- Bohr / auf H. 3. König.
- Luceru / den 11.
- Meyenberg / auf Pauli Befeh.
- Niedlingen / den 15.
- Münberg / hält die Wäp außs Neu-Jahr.
- Olten / montag vor Viechtmes.
- Reerlingen / am 11 mittwoch.
- Rapperschwil / mittwoch vor Viechtmes.
- Rhodesfelden / donstag vor Viechtmes.
- Schweiz / montag vor Viechtmes.
- Solothurn / den 1.
- Seckingen / am XX. Tag.
- Seewetz / bey der Schmidten / den 25. a. C. ein Viehmarkt.
- Sursee / mont. nach H. 3. König.
- Sempach / den 2.
- Untersee / den letzten mittwoch.
- Uznach / den 17.
- Wetz / diensttag nach Viechtmes.
- Winterthur / donst. vor Viechtm.
- Zoffingen / auf H. 3. König.

U **Alter Hornung.** (Auf **Asperen und vermuht** Tag.) **Neu Hornung.**
Monat FEBRUARIUS. **n. Unt.** **liche Witterung.** **S. N.** FEBRUARIUS.

Mitwo	1	Brigitte	☾	8	50	☐ ♂ Δ h	Um diese	9	58	2	Nichermite
Donst	2	Virginia	☾	9	59	☽ ♀	Zett dorf	10	01	3	Castorius
Freya.	3	Blasius	☾	11	20		te es noch viel	10	41	4	Valentinus
Samst.	4	Veronica	☾	11	V.	* ♀ ♀	geben,	10	81	5	Justinus

6. Dom Unkraut/ Mach. 12. Aufg. 8 Uhr/ 54. m. Unterg. 5. U. 4. m. Ev. Mat. 4.

Sonnt	5	St. Agatha	☾	12	30	☽	1. Uhr,	54.	m.	10	22	6	St. Oswald
Monta	6	Dorothea	☾	2	40		☽	nehen dem	10	15	17	Constantina	
Dienst.	7	Richard	☾	3	50	☽	☽	☽	10	28	18	Concordia	
Mitwo	8	Salomon	☾	4	30	☽	☽	☽	10	21	19	Brontfasser	
Donst	9	Apollonia	☾	4	40		☽	☽	10	24	20	Eucharis	
Freya.	10	Scholastica	☾	5	30	☽	☽	☽	10	27	21	Eleanora	
Samst.	11	Euphrosina	☾	6	0	☽	☽	☽	10	31	22	Herbard	

7. Verklärung Christi/ Mat. 7. Aufg. 5 U. 43m. Unt. 5. U. 17. Ev. Mat. 17.

Sonnt	12	St. Cuthalia	☾	Der	☽	☽	☽	☽	10	34	23	Reminise.
Monta	13	Castorius	☾	steht	☽	☽	☽	☽	10	37	24	Matthias
Dienst	14	Valentinus	☾	auf.	☽	☽	☽	☽	10	41	25	Victor
Mitwo	15	Justinus	☾	3	40	☽	☽	☽	10	44	26	Astor
Donst	16	Juliana	☾	9	00	☽	☽	☽	10	48	27	Seara
Freya.	17	Constantin	☾	10	30	☽	☽	☽	10	51	28	Leander
Samst	18	Caspar	☾	11	40	☽	☽	☽	10	54	29	Albinus

8. Arbeiter im Weinb. Mat. 20. Aufg. 6. U. 32. m. Unt. 5. U. 27. Ev. Luc. 11.

Sonnt	19	St. Servas	☾	U.	☽	☽	☽	☽	10	57	2	St. Oculi
Monta	20	Eucharis	☾	1	50	☽	☽	☽	11	1	3	Kunigunda
Dienst	21	Eleanora	☾	2	0	☽	☽	☽	11	4	4	Adrianus
Mitwo	22	St. Ewald	☾	3	50	☽	☽	☽	11	8	5	Witafas
Donst	23	Jofus	☾	4	00	☽	☽	☽	11	12	6	Rebolinus
Freya.	24	Matthias	☾	5	50	☽	☽	☽	11	16	7	Berpetus
Samst	25	Victor	☾	1	40	☽	☽	☽	11	19	8	Philemon

9. Sämann und Saamen/ Luc. 8. Aufg. 9. U. 9. m. Unt. 5. U. 41. m. Ev. Joh. 6.

Sonnt	26	St. Exage	☾	6	0	☽	☽	☽	11	23	9	St. Valer
Monta	27	Seara	☾	Der	☽	☽	☽	☽	11	26	10	40. Ritter
Dienst.	28	Leander	☾	gebet	☽	☽	☽	☽	11	29	11	Abdician

Vögel, die in diesem Monat fett sind, bedeuten Schnee und Frost. **So es** um diese Zeit warm ist / so bleibt es um Ostern gern lang kalt.

Mensch! wend dein Herz stets ab von den Lücken dieser Erden / **So wird es,** glaub es nur, ein Tempel Gottes werden.



Muthmaßliche Witterung.

Erst Viertel den 5. zeigt noch viel Schnee.
Der Vollmond den 15. hat noch gut Wetter.
Das letzte Viertel den 27. hat Sonnenschein.
Neumond den 28. kommt mit kalten Ost- und Winden.

ge Helvetier würde an die Seiten stellen / welche eine Französische Kriegs-Macht von mehr als 30. tausend Mann sich nicht gescheuet, mit festem Entschluß/ auf freyem Feld, Leib und Leben für das Vaterland darzukreuchen, bis daß sie endlich alle von der Menge der Feinden überhäufet, ihr Blut für das Vaterland versprühet / und ein jeder das Ort auf der Wablstatt/ an welchem er gestritten/ mit seinem Leib bedecket; 16. ausgenommen, welche allein dieser allgemeinen Niederlage entgangen. Der Sieg aber ist dem Französischen Heilblin so theur zu stehen kommen, daß er sich verlanthen lassen / wann er noch einmahl also siegen sollte, es ihm ihu gänzlich wurde zethan seyn; daher er nicht nur sich nicht getraute / weiter fort zu rücken, sondern von der Zeit an, der Helvetier Freundschaft eifertig gesucht, und endlich auch erlanget hat.

Haben nun die Griechen sich ihrer Siege bey Morathon / Plater, bey dem Vorgebürge Keratomissum und bey Salamine zu rühmen, so können die Helvetier ihnen die bey Morgarten, bey Laupen / bey Nesels, bey Murten, im Spelcher, am Stos auf Gais / und bey Brugg entzogen sehen; Und obwohl der Griechen Feinde in grösserer Menge gewesen, so hatten sie doch nur mit Aestlichen Wechslungen zu fchten / da hingegen die Helvetier mit den streitbarsten Nationen von Euro-

Arberg / mit.woch vor Peter-
Stahlseper.

Altkirch / donstag nach der alten
Saknacht.

Arax / den letzten mitwochen:

Aubonne / den 1. mitwoch.

Bern / dienstag nach Herren Sak-
nacht.

Bremgarten / auf Ascher mitwoch.

Bischoffel / donst. vor Saknacht.

Brugg / den 2. dienstag.

Bülach / auf Matblas.

Elisen / 1. montag nach Invoca.

Diesrühosen / montag nach Diecht-
mes.

Genff / den letzten mitwoch.

Hauptweil / mont. nach Diechtm.

Herisau / Freytag nach Diechtmes
alt. Cal.

Glauk in Pündlen / den 1. dien-
tag alten Cal.

Khblitz / den 1. Freyt. a. Cal. ist
ein Viechmarkt.

Langenau / den letzten mitwoch:

Lauffen / auf Valentin.

Leuzburg / donst. vor Saknacht.

Rechtenfels / den 1. montag nach
Diechtmes.

Sofanna / den 2. donstag.

Sucera / 2. Tag vor Saknacht.

Murten / montag nach der alten
Saknacht.

Neuenburg / den 3.

Serweil bey der Schmidten / den
20. alt. Calenders/ ist ein Viech
markt.

Schaffhausen / dienstag nach In-
vocavit.

Solothurn / dienst. nach der alten
Saknacht.

Thun / samstag vor Invocavit.

Weinselben / mitw. vor Saknacht.

Zofingen / am Ascher mitwoch.

III. **Alter Merk.** | **Aug.** | **Aspecten und vermuth-** | **Tag.** | **Neuer Merk.**
Monat. | **MARTIUS.** | **n. Unt.** | **liche Witberung.** | **S. N.** | **MARTIUS.**

Mittw	1 Albinus	☿	unter.	☐ ♂ X	Der noch	11 33	12 Gregorius
Donst	2 Simplicius	♁	8 24	♁ ♀	solte Merk	11 36	13 Neceporus
Freyt	3 Kunigunda	♁	9 25	☐ ♀	hat mehr	11 40	14 Melchior
Samst	4 Adrian	♁	11 27	* ♀ ☉	Schnee und	11 44	15 Bong'nus

10. D. blinden Mann / Luc. 18. ☉ Aufg. 6. U. 7. m. Unterg. 5. U. 53. Ev. Joh. 8.

Sonnt	5 Hr. Kasm	♁	1 30	☉ ♀ ☉	neben dem ☉ X	11 47	16 E. Judica
Monta	6 Fridolinus	♁	1. D.	☉ ☉	Tag und Nacht gl.	11 50	17 Gertrud
Dienst	7 Verpetua	♁	1 41	☾ 10. Ubr, 56. m. D.		11 53	18 Eduardus
Mittw	8 Schermitt	♁	2 1	☾ Frühling. ☉ ♂ ☉		11 56	19 Josephus †
Donst	9 40. Ritter	♁	3 0	☉ in 2. U. 10. m. N.		12 0	20 Joachim
Freyt	10 Alexander	♁	3 40	☉ ☉ ☉ Anfang.		12 4	21 Benedictus
Samst	11 Kergold	♁	4 30	☉ ☉ ☉	neben dem ☉ ☉	12 7	22 Brud. Claus

11. Versuchung Christi / Mat. 4. ☉ Aufg. 5. U. 4. m. Unt. 6. U. 4. Ev. Mat. 21. ☿

Sonnt	12 A. Innoent.	♁	4 10	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	12 10	23 E. Palmstag
Monta	13 Desiderius	♁	5 10	♁ ♀ ☉ ☐ ♀	X bin	12 13	24 Gabriel
Dienst	14 Samson	♁	5 11	♁ ☉ ☉ ☉ ☉	Süd. Dk.	12 16	25 Mor. Der D.
Mittw	15 Fasten	♁	6 1	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	0. U. 18. m. Mittag	12 19	26 Ludgerus
Donst	16 Heribertus	♁	6 11	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	☐ ♂	12 23	27 hohe Donst.
Freyt	17 Gertrud	♁	9 19	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	☐ ♀	12 26	28 Milie Frey.
Samst	18 Anselmus	♁	10 20	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	darauf un-	12 30	29 Eusebius

12. Cananäische Weibl. Mat. 15. ☉ Aufg. 1. U. 14. m. Unt. 6. U. 5. m. Ev. Marc. 16.

Sonnt	19 Reminisc.	♁	10 33	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	12 33	30 E. Ostertaa
Monta	20 Emanuel	♁	11 3	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉	12 36	31 Montag P.
Anbruch des Tags 3. U. 48 m. Absch. 8. U. 12. m. Neuer April							
Dienst	21 Benedictus	♁	1 30	☐ ♀ ☉	Schnee und	12 40	1 Dienstag †
Mittw	22 Claudius	♁	2 27	☾ 2. Ubr, 3 m. N.		12 43	2 Franz v. Pa
Donst	23 Eberhard	♁	3 18	☾ ☉ neben dlm ☉ ☉		12 47	3 Darius
Freyt	24 Gabriel	♁	3 43	☉ in ☉ X	Wind,	12 51	4 Ambrosius
Samst	25 Mar. Berf.	♁	4 10	☉ ♀ * ☉ ☉	☉ wie	12 55	5 Christina

13. D. stummen Menschen / Luc. 11. ☉ Aufg. 5. Ubr / 22. m. Unt. 6. Ubr / 28. Ev. Joh. 20.

Sonnt	26 Oculi	♁	4 30	☉ in ☉	sich Re	13 1	6 E. Quasimod
Monta	27 Mar. rtus	♁	4 40	☐ ♀	gen mit etwa	13 2	7 Celestinus
Dienst	28 Petrus	♁	5 1	☐ ☉ ☉	sonnenschein	13 5	8 Mar. in Egv
Mittw	29 Eusebius	♁	5 11	☉ 11. Ubr / 26. m. D.		13 8	9 Apollonius
Donst	30 Gildon	♁	5 21	* ♀ X	vermischt,	13 12	20 Ezechiel
Freyt	31 Balbina	♁	5 40	☐ ♀	wieder Schnee	13 15	21 Leo Pabst

Die raube Merzen / Luft vernefacht viel Beschwerden /
 Doch kommt der Frühling bald / da wird es lieblich werden.

Merz hat 31. Tag.

Ihr Herren Nouvellanten schärfet euere Feder, sihet hinter den Ofen, und spiget die Ohren / es gibt curieuse Materie zu schreiben.



Muthmaßliche Bitterung.

Das Erste Viertel den 7. hat noch kalt Wetter.
Der Volle neue Ostermond den 15. wird mit Süd-
Ost- Winden begleitet.
Das Letzte Viertel den 22. kömmt mit kalten Nächten,
Neumond den 29. ziehlet auf kalte Bitterung.

pa/ den Teutschen, Franzosen/ Burgundern und
Spanniern angebunden, und dieselben mekko-
ntheils besieget.

Da nun die Helvetier so reiche und vortreffliche
Materie einem Calender- Schreiber an die Hand
geben, und sie durch ihre tapfere Thaten bey allen
Benachbarten in ein solches Ansehen sich gesetzt,
daß bey nahe 400. Jahr ihr Land feindlich zu be-
treten und anzufallen, niemand sich getrauen dür-
fen; So ist sich billich zu verwundern, daß bey
so langem Frieden / und bey so reicher Materie so
wenig sich hervorgethan, die aus Liebe zu dem
Vaterland ihre Feder angefaßet, um die ruhm-
würdigen Thaten unserer Vorfahren mit gebüh-
rendem Lobe zu erheben / und der Vergessenheit
zu entreissen getrachtet; Da vor dalem hingegen
in Ostschweiz nach einem berühmten Schlacht
300. Geschicht- Schreiber zugleich auf der Wahl-
statt sich sollen eingefunden haben.

Diesen Dienst ist man dem Vaterlande zum An-
gedenken dem gemeinen Wesen wohlverdienter
Männern und der spathen Nach- Welt schuldig,
und solte h'ertzu es niemand mir bevor thun, wenn
nicht Zeit, Geld, Kräfte und Vermögen sich
bey mir zu kurz befänden / da hingegen andere
dieses alles reichlich und in Überfluß besitzen.

Appenzell/erste Wittw. nach Riechtim
Arbon / Wittw. vor Palmtag.
Bogen / auf Wittsacken.
Breyssach / Dienstag nach Ost.
Burgdorff / den 1. Mittwoch.
Colmar / auf Fronfasten.
Darmskatt / auf Mar. Berl.
Elgg / auf Gregori.
Frankfurt / auf Quasimodo.
Galt, halt den 1. Dienstag ein
Biehmarkt alt. Cal.
Horgen / den 1. Donst.
Jlang / den 1. Steust. alt. Cal.
Küblis / den 22. Merzen alt. Cal.
Münchelgard / Samstag vor Vätare
Neu- Breyssach / auf Joseph.
Neuburg am Rhein / auf Wittsacken
Nürenberg / hält Mes / Freytag
auf Ostern.
Peterlingen / Donnerstag nach O-
stern.
Regensburg / auf Gregori
Reichensee / auf Gertrud.
Sanen Freytag vor Palmtag.
Seewetz bey der Schmitzen / den
20. a. Cal. ein Biehmarkt.
Seckingen / den 6ten.
Schweiz / den 17.
Solothurn / Dienstag nach Witt-
sacken / und Osterdienstag.
Ulmergen / den 21 ten.
Untersee / den 1. Mittwoch.
Uri / Donstag vor Ostern.
Willisan / Montag vor Goldollu.
Yverdon / Dienstag nach Palm-
tag.
Zell am Unter- See / den 18.

Die Nacht ist in diesem
Monat 12. Stund lang.





Muchmaßliche Witterung.

Erste Viertel den 6. wird wörmel.
Der Volle alte Ostermond den 14. kommt mit
vkelem Sonnenschein.
Letzte Viertel den 23. hat Regen.
Neumond den 27. ist gefährlich.

So will ich gleichwohl das meine thun, und
in meinen jährlichen Calender von Jahr zu Jahr
die Schweizer-Geschichte beschreiben, davon wie
etwemahl ein Schweizer-Fräulein in ein Stamm-
Buch geschrieben:

Was auf der Erden lebt,
Und nicht nach Thalen strebt
So: Sterbliche vergöttern können,
Das lebt in eurer Nacht
Das niemand sichtbar macht,
Und mag sich selbst der Tugend Glantz
nicht gönnen.

**Von dem Landmann Vogel im Glarner-
Land und der Schlacht bey Näfels.**

Im Jahr 1388. wolte der Herzog von Oesterreich
die Eidgenossen bekriegen, und zu dem End
hin einen Einzug ins Glarnerland thun, mit
3000. Mann zu Ross und Fuß, das Land Glarus
mit Gewalt zu überfallen; Allein auf Selten der
Eidgenossen sind nur 300. Mann, auf einem Hü-
bel bey Näfels versammelt / welche dem Jammer
ihren Landkenten zusehen musten: Es war im
Land Glarus ein wohlbetagter Mann, Land-
man Vogel, der sammlet das Volk zusammen,
die ermahnet er alle zum Gebete / und das sie
masslich Beth und Kinder, samt dem Vater-
land

- Baden im Ergäu / auf Georg.
- Bern/ dienst. nach Quasmod.
- Deemgarten / Ostermittwoh.
- Bernegg / dienst. nach Georgi.
- Cellian/ auf Georgi.
- Elz / Mittwoch vor Georgi.
- Ermeningen/ den 15.
- Frankfurt / auf Quasmod.
- Strecken / auf Georgi a. E. ein
Biehmande
- Gall den 2. Dienstag ein Viehu.
- Glarus / auf Georgi a. Cal.
- Helben und Herjan / auf Georg
alt. Cal.
- Huatweil / 14. Tag vor der Saub-
Gemeind am Dienstag.
- Epou / auf Quasmod.
- Pangen / den letzten Mittwoch.
- Saussenburg/ am Osterdienstag.
- Seipig/ auf Jubilate.
- Stettensleg / Montag nach Qua-
smod.
- Soltau / 2. Montag nach Qua-
smod.
- Sucera / 16. Tag vor Aufahrt.
- Wäthausen/ am Osterdienstag.
- Nürberg/ auf Ofter.
- Neustadt / am Steler. See / den
27sten.
- Peterlingen / Dienst. nach Quasi-
mod.
- Rapperschwil / Ostermittwoh.
- Rheinegg im Rheintal / den 2.
Mittwoh nach Georgi.
- Rochtopf / auf Georgi.
- Rhainfelden/ den letzten Donn.
- Solothurn/ am Ofterdienst.
- Siedhorn / Donnstag vor May.
- Schters / auf Georgi / Biehmandt
alt. Cal.
- Teufen / Montag vor der Saub-
Gemeind.
- Täbingen / auf Georgi
- Witz / den 27.
- Wetzschwil / den 2. Donnstag.
- Zofingen/ am Osterdienstag

V. **Alter May.** | (Aufg. u. Unt. | **Aspecten und Vermuth.** | **Tag.** | **Neuer May.**
Monat. | **MAJUS.** | **u. Unt.** | **liche Witterung.** | **S. M.** | **MAJUS.**

Monta.	1 Phil Jacob	11	0	*) h □ 4	Dieser	14	45	12	Mercur
Diensta.	2 Athanasius	12	40	*) h □ ♀	May	14	51	13	Servatius
Mittwo.	3 Erfindung	13	0	*) h ♂ X	ist im	14	51	14	Confractus
Donsta.	4 Monica	14	0	*) 4 neben dem C		14	51	15	Sophia
Freya.	5 Gottbard	15	0	*) 8 2 (U bestän		14	51	16	Joh Nepom
Samst.	6 Hs. Conrad	16	15	*) 12. Uhr, 17. m. D.		15	2	17	Jonas

19. D. guten Sitten / Job. 10. **Aufg. 4. Uhr / 20. m. Unt. 7. Uhr / 31. Ev. Job. 14.**

Sonnt.	7 A. Mis. Got	17	20	*) h □ h * 4		15	3	18	Er Pflingsta
Monta.	8 Michael Erf.	18	40	*) h 2	is mit	15	6	19	Montag
Dienst.	9 Beatus	19	59	*) h ♀ ♀	Regen	15	8	20	Dienstag
Mittwo.	10 Gordianus	20	30	*) in 4. U. 40. D.		15	10	21	Freitag
Donsta.	11 Gottfried	21	0	*) h 2	Wind und	15	10	22	Helena
Freya.	12 E. leus	22	0	*) h □ 4	Reis	15	14	23	Desiderius
Samst.	13 Servatius	23	15	*) 9. Uhr, 50. m. D.		15	16	24	Johanna

20. Über ein Kleines werdet. / Job. 16. **Aufg. 4. U. 21. m. Unt. 7. U. 39. m. Ev. Job. 3**

Sonnt.	14 A. Jub. Ep.	24	15	*) h 2 fen; Alleu		15	17	25	Er Dresfal
Monta.	15 Sophia	25	51	*) Δ 4 Δ ♂ die kal.		15	27	26	Eleutherius
Dienst.	16 Melchior	26	40	*) □ ♀ * ten Winde		15	27	27	Anna Catha
Mittwo.	17 Iba	27	0	*) Δ h ♀ 4 enden sich,		15	24	28	Bermann
Donsta.	18 Venatias	28	33	*) ♂ neben dem C		15	26	29	Eroneich
Freya.	19 Potentiana	29	0	*) ♂ h ○ D Da hin.		15	28	30	Felix Babst
Samst.	20 Christlan	30	9	*) C 1. Uhr, 33. m. D.		15	29	31	Petronella

Anbruch des Tags 1. U. 12. m. Abscheid 10. U. 48. m. New Tracht

21. Nach Trübsal Freud / Job 16. **Aufg. 4. U. 15. m. Unt. 7. U. 45. m. Ev. Luc. 14.**

Sonnt.	21 A. Cant. Co	1	46	*) □ h ♀ 4	gegen	15	50	1	Er Nicodem
Monta.	22 Helena	2	0	*) Δ 4 2 die angeneh		15	31	2	Marcellus
Dienst.	23 Peterich	3	20	*) men und frucht. X		15	31	3	Erasmus
Mittwo.	24 Johanna	4	30	*) ♀ neben dem C		15	33	4	Eduard
Donsta.	25 Urbanns	5	40	*) □ 4 ♂ 2 baren		15	35	5	Bonifacius
Freya.	26 Anna Mag.	6	0	*) ♀ in 4. U. Δ 4 ♂		15	36	6	Gottlieb
Samst.	27 Anna Cathar	7	15	*) o. Uhr, 24. m. D.		15	38	7	Robertus

22. So ihr den Vater bittet / Job 26. **Aufg. 4. U. 12. m. Unt. 7. U. 48. Ev. Luc. 15.**

Sonnt.	28 A. Rog. Wl	8	15	*) * 4 ○ Wind und		15	39	8	Er Niedard
Monta.	29 Maximilian	9	25	*) * ♀ Regen kom.		15	40	9	Columbus
Dienst.	30 Wigand	10	50	*) * 8 * Δ ♂ men		15	41	10	Onophriou
Mittwo.	31 Petronella	11	0	*) * 8 * X werden.		15	42	11	Barnabas

Jetzt wird die Luft sehr warm / der Himmel aufgekläret /
 Es weicht nunmehr dahin / was uns zuvor beschweret.



Wuchmaßliche Witterung.

Erst Viertel den 6. kommt mit harten Reissen.
 Vollmond den 13. ist unfruchtbar.
 Letzt Viertel den 20. ist recht fruchtbar.
 Neumond den 27. ist unbekündig.

land wolten helfen beschirmen, und alle zusam-
 men Leib und Leben bis in den Tod zusammen zu
 setzen/ nach gethanem Gebett fielen sie hinab vom
 Berg / mit einem Geschrey zu die Oesterreich-
 schen, im Boden fanden sie das Landvolk / und
 Waten den Angriff / sie trieben den Feind in die
 Enge / das er nicht recht konte zur Wehr kom-
 men, die Oesterreicher schrieben, man solte etwas
 hinterlich weichen. Die Glarner aber hielten des
 Orts viele Stein, und wurfen damit grummig
 auf die Feind; Da war aus dem hinterlich wech-
 sen ein gewaltige Flucht, und jagen die Glarner
 ihre Feind mit niederstechen, schlagen und hauen.
 Da nun die Feind auf die Bruck zu Wesen komen,
 darauf ein groß Bold und Gedring war/ zerbrach
 die Bruck / da ertrancken sehr viel, und ble über
 die Bruck nicht mehr kommen möchten, lauffen in
 das Wasser / und giengen auch zu Grund mit ih-
 ren Waesen.

Die Glarner aber lehrten wieder hinterlich/
 und erschlugen alles was noch auf der Wahlstatt
 lebte und sich verfürbet hatte / wer er immer ge-
 wesen. Es wurden von dem Feind 2500. Mann
 als erschlagene gezehlet, ohne die ins Wasser er-
 trunden, darunter sind viel Herren und Ritter ge-
 wesen; Man machte große Gruben auf der Wahl-
 statt und begrub sie darin; Über etwas Zeit kam
 der Abt von Nid / grub etliche Herren aus / und

Uberschwendi den 1. Montag.
 Kalketten / den 1. mittw. alt. Cal.
 Au ber Eck / den 1ten.
 Appenzel / auf 5. Dreysaltigkeit.
 Kran / dienstag vor Aufahrt.
 Wiberach / am Pfingstmontag.
 Bischoffzell / montag vor der Auf-
 fahrt.
 Bremgarten / Pfingstmittwoch.
 Dreybach / am Pfingstdienstag.
 Schur / den 1ten May alt. Cal.
 Dorcnbieren / Dienstag nach
 Pfingsten.
 End / mittwoch vor Pfingsten.
 Aepfars in Ostland / den 1.
 G. lichen / den 1. montag.
 Ilach / den ersten Dienst. allen
 Calender.
 Rempten / den 10.
 Parfemburg / Pfingstdienstag.
 Knzburg / den 1. mittwoch.
 Bindau / den 1. Samstag.
 Lucerna / 14. Tag vor der Auf.
 Regensfeld / montag nach Geor.
 21 / alt. Cal.
 Melligen / am Pfingstmittw.
 Rühlhausen / am Pfingstdienst.
 Rapperschweil / Pfingstmittwoch.
 Rosbach / donst. vor Pfingsten.
 Schaffhausen / am Pfingstdienst.
 Solothurn / dienstag nach 1. Er-
 st. den 2. am Pfingstdienst.
 St. Gallen / samstag vor Auf-
 fahrt.
 Stauffen / auf Phil. vpl. Jacobi.
 Wangen / mittwoch nach 1. Esfu-
 dung.
 Wiltsau / den 1. Tag nach 1. Er-
 st. dung.
 Weil / den 1. Dienstag.
 Weinselben / den 3.
 Winterthur / Donnerstag vor
 Aufahrt.
 Zofingen am Pfingstdienst.
 Zürich / den 1ten.
 Zuzach / 8. Tag nach Pfingsten.



Muthmaßliche Bitterung.

Erste Viertel den 4. kommt mit gutem Heumetter.
Vollmond den 11. ist unbeständig.
Letzte Viertel d. 18. hat warme Tage.
Neumond den 26. will viel Wasser geben.

führt sie mit sich in sein Kloster zu begraben, wie
mit von der Freundschaft Stiftungen zu erlangen.
Es ward sonderlich einer von Klingenberg/ Ober-
ster, einer von Sax, des Herzogen Bawerherr.
einer von Rosenber, von Hurdweil, von Bon-
stetten / etliche von Landenberg / von Randach,
von Greiffensee, von Riebenbeck, Egolf, von
Schaffhausen, Hartmann Sulzer von Rpburg, 18.
Glarus verlohre 25. Mann, Winterthur 80. und
Rapperschwil 7.

Man fand ein gute Beut bey dem erschlagenen
Adel, auch 10. Panzer, darunter das von De-
kerreich, von Eggenburg, Montfort, Rap-
perschwil, Schaffhausen und Winterthur, viel
schöne Pferd 1200. quier Haratsch und Panzer/
samt anderem großen Gut. Und zur Dankbar-
keit ward verheissen und geordnet, alle Jahr den
9. Aprell auf dieser Wabstatt für solchen herrli-
chen Sieg / Gott offentlich zu danken/ und Ihn
ferner um Schutz und Schirm anzuruffen. Es
wird solches die Nafelder Fahrt genannt

Dieser sogenannten Nafelder-Fahrt hatten die
Evangelischen Glarner auch bis Anno 1615. bey-
gewohnt und ein Jahr um das andere die Pre-
digt von beyder Rel. von Geistlichen wechsel-
weise gehalten worden / als aber zum Zeltten verschie-
dene Meinungen in Cerimonien ers-iget / auch
in den Predigten der Evangelischen Lehr anstößig
durch

Arbonae/ den besten Dienstag.
Babenweller/ montag nach Drey-
faltigkeit.
Brendorf auf Peter und Paul.
Biel/ auf Michaeli.
Binntrun/ den letzten Wintermo.
Davos/ den 29. alt Cal.
Felskirch / auf Johann.
Kempfen/ Peter Pauli.
Lechtensteig / Mont. nach Drey-
faltigkeit.
Morsee / auf Vitus.
Rhapelarsdu / Samstag nach
Dreyfaltigkeit.
Neuenburg/ den 27.
Neukadt / den letzten Donnerstag.
Nevis/ den 22.
Olten / Montag vor Johann.
Ravenspurg / auf Vitus.
Rothweil / auf Johann.
Sales / auf Johann.
Strassburg / auf Johann
Schaffhausen / am Pfingst-Dien-
stag.
Sursee / auf Johann und Pauli.
Ulm/ auf Vitus.
Weil / Dienstag nach Dreyfal-
tigkeit.
Zürich/ 14. Tag nach Pfingsten.
Zuzach / Montag nach Drey-
faltigkeit.





Muthmaßliche Witterung.

Erst Viertel den 4. kommt mit großer Hitz.
 Vollmond den 11. ist gefährlich.
 Letzte Viertel den 17. hat trocken Wetter.
 Neumond den 25. zeigt Blaz-Regen.

durchgezogen worden, haben sich die Evangelischen erwiderten Jahrs entschlossen, die Fahrt nicht mehr zu besuchen, sondern fürhitz diesen Tag freiwillig zu Haus zu begeben, und mit geziemen-der Andacht Gott für den ihnen Vor-Gegebenen ver-liebenen Gleg zu danken / welches auch bis hin al-so geschehen, von den Catholischen aber die Fahrt weiters fortgesetzt worden.

Ulrich Rotach von Appenzell tapferes Verhalten.

Unter so vielen Helden / die unsere Schwelger-Historie aufgezeichnet hat, ist kein größere zu finden, als Ulrich Rotach von Appenzell / der Am. 1405. den 17. Tag Brachmonat am Fronleich-nams-Tag in währender Schlacht am Stoß im Appenzeller Land / auf einer Seiten, auf ein-mahl von 12. Oesterreichischen Soldaten angefal-len worden; er hellete sich mit seiner Halbparken an das Eck einer Bleib-Hütten, und hat sich nicht nur eine lange Zeit seiner Feinden erwehret / son-der auch 5. vor denselben getödet; Endlich da die Feinde sahen, daß sie ihme auf solche Weise nicht bezukommen können / heckten sie hindender die Bleib-Hütten mit Feuer an; der tapfere Appenzeller wol-te sich lieber lassen verbrennen, als in die Gewalt der Feinde ergeben, hat auch so lange gefochten/ bis er endlich mitten in den Flammen seinen helden-müthigen Geist aufgeben mußten. Win.

- Ulrich / auf Jacobi.
- Musspurg / auf Ulrich.
- Xran / den 2. Mittwoch.
- Beaucatre / den 22.
- Bern / Mittwoch nach Jacobi.
- Bonselden / auf Jacobi.
- Biel / auf Ulrich.
- Bisank / auf Jacobi.
- Cleuen / den 15.
- Haglach / Montag nach Peter Paul.
- Heidelberg / auf Margaretha.
- Jlang / auf Margaretha / alten Calenders.
- Landau / Dangenau auf Marga-retha.
- Mapus / auf Jacobi.
- Memmingen / Meyenburg / auf Ulrich.
- Milben / den 1. Mittwoch.
- Münster / im Basler-Bisum den 17.
- Orbone / auf Maria Magdal.
- Rhelweg / Mittwoch nach Jacobi Kirchweyb.
- Seckingen / auf Jacobi.
- Sempach / auf Erntli.
- Überlingen / auf Ulrich.
- Untersee / am 1. Mittwoch.
- Wid / Dienstag nach Maria magdalena.
- Wallenburg / Dienstag nach Ma-ria Magdalena.
- Wildbank / auf Ulrich.
- Walsch-Neuenburg / den ersten Mittwoch.
- Waldbüh / auf Jacobi.
- Wiltau / auf Ulrich.
- Worms / auf Theobald.
- Würzburg / den 3.

VIII. Aller Augstmon.		(Aufg.)	Specken und Vermuch	Tagl. Mai Augustus.
Monat	AUGUSTUS.	u. Unt.	liche Witterung.	S. M. AUGUSTUS.
Dienst.	1 Vece. Ketz.	9 30	☉ ☽ ☽ * ☿ ☐ ☽	14 19 22 Clara
Witwo	2 Moses	10 0	☽ 4. Uhr, 21. m. Nach.	14 25 13 Hypollitus
Donst.	3 Josab	10 50	☉ ☽ ☽ Die Donner	24 11 14 Samuel
Freya.	4 Domitius	11 42	☉ ☽ ☐ ☿ ☽ last	14 7 15 Ma. Jun. H.
Samst.	5 Oruald	12. 3.	☉ 4. ☽ sich menslich	14 4 16 Jod. Koch.
32. H. E. Speise 4000 M. Mars 8. ☉ Aufg. 4. U. 53. m. Unt. 7. U. 2. m. Ev. Luc. 7.				
Sonnt.	6 Syrus	0 27	☉ ☽ ☽ ☽ ☽ hören	14 0 17 Erz. Uderat
Monta	7 Donat. Agra	1 40	☽ mit Sonnenschein,	15 57 18 Agobitus
Dienst.	8 Reinhard	2. 0.	☽ neben dem ☉ ☽	15 53 19 Sebalus
Witwo	9 Romanus	3. 0.	☉ 7. U. 43. m. ☽ ☽ ☽	13 50 20 Bernard
Donst.	10 Laurianus	4. 0.	☽ sonnig unsichtbar.	13 47 21 Privatus
Freya.	11 Janatius	7 20	☽ um diese Zeit ☽ ☽	13 46 22 Symphoria
Samst.	12 Blanche Cla	8 0	☉ in ☽ 7. U. 5. m. ☽	13 42 23 Jachens
33. Falsche Propheten/ Mar. 7. ☉ Aufg. 5. U. 9. m. Unt. 6. U. 51. m. Ev. Mat. 6.				
Sonnt.	13 Samuel	8 52	☉ ☽ ☽ nehmen die	13 38 24 Erz. Barth.
Monta	14 Hypollitus	9 0	☽ warmen Stunden ☽	13 35 25 Edwig
Dienst.	15 Max. Dierck	9 30	☉ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	13 31 26 Severus
Witwo	16 Jod. Koch.	10 0	☉ 6. Uhr, 0. m. Vor.	13 29 27 Gebrüder
Donst.	17 Uderatus	10 39	☽ neben dem ☉ ☽	13 26 28 Augustin
Freya.	18 Leuth. Dierck	11 20	☽ * 4 Tage ein Sub.	13 23 29 Joh. Cath.
Samst.	19 Sebalus	12. 0.	☽ ☽ ☽ regentwetter	13 19 30 Seip. Adolph
34. Ungerichte Gerechtigkeit. Luc. 16. ☉ Aufg. 5. U. 22. m. Unt. 6. U. 18. m. Ev. Luc. 7.				
Sonnt.	20 Gerada	0 16	☽ neben dem ☉ ☽	13 25 31 Erz. Hebec.
☽ Abbruch des Tages 3. U. 22. m. Aufg. 9. U. 22. m. Von Herbstm.				
Monta	21 Privatus	0 50	☽ ☽ ☽ ☽ windig	13 13 1 Derna Sg.
Dienst.	22 Emilia	1 0	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	13 9 2 Heronica
Witwo	23 Jachens	2. 0.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	13 6 3 Theodora
Donst.	24 Bartholom.	3. 0.	☉ 10. Uhr, 14. m. ☽	13 3 4 Edber
Freya.	25 Edwig	4. 0.	☽ ☽ ☽ nebel/ trüb	13 0 5 Bertinus
Samst.	26 Severus	5 50	☽ ☽ ☽ ☽ die Lieb.	23 57 6 Victor
35. H. E. wenn ich Jerus. Luc. 19. ☉ Aufg. 5. U. 10. m. Unt. 6. U. 24. m. Ev. Luc. 14.				
Sonnt.	27 Die Selig	7 30	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	13 53 7 Erz. Regina
Monta	28 Augustin	7 50	☐ ☉ ☽ ☽ ☽ ☽	13 49 8 Erz. Seb. H.
Dienst.	29 Joh. Cath.	8 0	☽ ☽ ☽ * 4. brägen	13 45 9 Costa. Kilbi
Witwo	30 Hs. Heinrich	8 50	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	13 41 10 Stegerus
Donst.	31 Hebec.	9 40	☽ ☽ ☽ * ☽ ☽ ☽	13 38 11 Selig Regel

Die Arbeit auf dem Feld verachtet man mit Fleiß,
Den irgo folgt die Frucht für manchen sanften Schwelz.



Muthmaßliche Bitterung.

Erst Viertel den 2. hat starke Donnerwetter.
Vollmond den 9. wird gefährlich.
Lezt Viertel den 16. zelget viel Wasser.
Neumond den 24. sind Reiffen zu besorgen.

Winkleriedt von Unterwalden.

Welcher Anfangs als man das Land Unterwalden besetzt bewohnet / einen grausamen Dracken umgebracht, das Ort da solches geschehen, hat gebissen Nebellen, weil der Drack viel Brut und Vieh von dannen vertriehen, und solches zu einer Wüste und Einöde gemacht. Winkleriedt ward eines begangenen Todschlags halben, des Lands vertriehen; der wolte sie hiemit wieder ausführen / aber wie er nach erschlagenem Dracken den Arm für Freuden aufgeworffen, sind ihm etliche Tropfen von des vergifteten Dracken Schweiß darauf gefallen, desnach er hat sterben müssen.

Von der Schlacht zu Sempach.

Die erste berühmte Haupt-Schlacht geschah in Sempach im Lucerner-Gebiet An. 1386. den 9. Tag Junimonat. Der Anlaß dazu und Verlauf derselben, hat sich also zugetragen: Nachdeme sich die Eidgenossen von der Oesterreichischen Regierung und Herrschaft abgerissen / so sahe Herzog Leopold von Osterreich sehr ungerne / daß der Eidgenössisch Bund dergestalten ins Aufnehmen gerathen. Der Adel lagte danach dem Herzog stets in den Ohren / und reichten denselben daß er die Eidgenossen überziehen, und ihren aufgerichteten Bund wieder zerstoßren solle. Es liesse sich der Herzog auch dahin verleiten / daß er An. 1386. mit seinen

Altsätten / auf Vorengentag
Himmelfahrt / so dieter auf den
Sonntag fällt / 8. Tag bersach.
Arau / den 1. mittwoch.
Bremgarten / auf Bartholomä.
Bransschwetz / montag nach Laurentz / berühmte Ref.
St. Goffzell / montag nach Velagi.
Einsiedlen / montag / vor Berona.
Endingen / Engen / Cussheim /
auf Bartholomä.
Ettiswil / donst. nach Rochus.
Höschbach / auf Laurentzentag.
Geuff / den 1sten.
Clarus / Dienstag vor Maria
Himmelfahrt a. E. ist ein großer
Schaaß-Markt.
Grabs / montag nach Maria
Himmelfahrt alt. Cal.
Heidelberg / mont. nach Barthol.
Hutwil / 2. mitw. nach Jacobt
Hauptwil / nach Bartholomä.
Lyon / den 4ten.
Landschüt / auf Bartholomä.
Wels / samstag nach Bartholom.
Murtlen / mitw. vor Bartholom.
Neustadt in der Pfalz / den 5.
Olten / mont. nach Maria Himm.
Rapperschwil / mittwoch vor Bartholomä.
Reichensee / auf Laurentz.
Rheinfelden / donst. nach Barth.
Solothurn halt den 1. Dienstag
ein Pferd- und Vieh-Markt.
Schaffhausen / auf Bartholomä.
Sursee / auf Job. Cathauptaus.
Schwarzenberg / an Vorenken-
Abend.
Urnäsen / den 1. montag. a. E.
Waltwil / den 2. mitwoch.
Willisau / auf Vorenken-Tag.
Zerbst / auf Bartholom.
Zoffingen / mittwoch nach Barth.
Zurzach / den letzten montag.
Zweyimmen / den 4. mitwoch.

DL. Alter Herbstmon. C Auf Specten und Vermuthung Tag. Mon. Herbstmon
Monat SEPTEMBER. u. Nat. Ueber Witterung. S. M. SEPTEMBER.

Freyt. 1 Serena 10 30) 12. Uhr, 26. m. B. 12 39 | 12 Basildes
Samst. 2 Absalon 11 30) □ ☽ ☉ (2. Dec 12 32 | 13 Syrach

36. Phact. und Zöllner: Eccl. 18. C Aufg. 5. Uhr / 46. m. Unt. 6. Uhr. 4. Lv. Mat. 22.
Sonnt. 3 Xie Theod. 11. 2. B. □ ☽ schöne Herbst 12 29 | 4 E171 Erhöb
Mont. 4 Ephen 1 40 ☽ neben dem C X 12 26 | 15 Ludmilla
Dienst. 5 Victoria 2 30 * ☽ monat kom 12 23 | 16 Aurelia
Mittwo 6 Blagnus 3. Dec C met mit Nebel und 12 19 | 17 Bronfast. m
Donsta 7 Regna 4. Sept ☽ 4. Uhr, 19. m. N. 12 16 | 18 Rosa
Freyt. 8 Mar. Geb. 1 auf ☽ in 12 ☽ sonnen. 12 13 | 19 Januarius
Samst. 9 Hl. Ulrich 6 40 * ☽ 2 scheta, bald 12 9 | 20 Cosmachus

37. D. stumen Menschen: Eccl. 7. C Aufg. 6. U. 57 m. Unt. 6. U. 3. m. Lv. Mat. 9.
Sonnt. 10 Mira Dittlin 6 55 Tag und Nacht aber 12 6 21 | 21 Er Matih
Mont. 11 Felix Regel 7 20 wird gleich. ☽ folgt 12 3 20 | 22 Marcellus
Dienst. 12 Syrach 7 40 ☽ in 2. U. 22. m. B. 12 0 23 | 23 Hercules
Mittwo 13 Hector 8 20 ☽ neben dem ☽ ☽ 12 56 | 24 Ursina
Donsta 14 F. Erhöbun 9 e ☽ 9 Uhr, 16. m. N. 11 53 | 25 Cleophas
Freyt. 15 Mar. Elfab 10 0 ☽ Der Herbst nimmt 11 50 | 26 Eppianus
Samst. 16 Aurelia 11 e seinen Anfang. Re 11 47 | 27 Robertus

38. Samardere: Eccl. 3. Luc. 10 C Aufg. 6. U. 8 m. Unt. 5. U. 5. m. Lv. Mat. 22.
Sonnt. 17 Nig Campe 1. B. ☽ ☽ * ♀ gen, 12 44 | 28 B19 Bruce
Mont. 18 Rosa 0 30 ☽ ☽ ☽ Blind und 12 40 | 29 W. chack
Dienst. 19 Januarius 2 0 ☽ ☽ ☽ ☽ Rebel 11 36 | 30 Ursus Hiero
Mittwo 20 Bronfasten 3 30 ☽ ☽ neben dem ☽ ☽ 12 33 | 1 Benignus
Donsta 21 Raitaus 4 30 ☽ ☽ * ☽ ☽ mit 12 29 | 2 Leodigarius
Freyt. 22 Marcellus 3. Dec ☽ ☽ ☽ ☽ kommen 12 28 | 3 Sanditus
Samst. 23 Hercules 4 gebet ☽ I. Uhr, 26. m. B. 11 23 | 4 Franciscus

39. V. Zeben Ausfägigen / Luc. 11. C Aufg. 6. U. 20 m. Unt. 5. U. 40 m. Lv. Job. 4.
Sonnt. 24 Hl. Ursina 4. unter. ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ die 11 19 | 5 E20 R. R.
Mont. 25 Eppianus 6 9 ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ 11 18 | 6 Benno
Dienst. 26 Robertus 7 2 ☽ in 2. U. ☽ Winde 11 15 | 7 Judth
Mittwo 27 Cleophas 7 50 ☽ ☽ ☽ barant Re 11 8 | 8 Delagius
Donsta 28 Benedlaus 8 40 ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ gen 11 4 | 9 Dionysus
Freyt. 29 Michael 9 30 ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ 11 1 | 10 Bedeon
Samst. 30 Hieronym. 10 30) 8. Uhr / 20. m. B. 10 5 | 11 Burchard

Nun bringt der schöne Herbst viel Früchte, Vögel, Fische/
Und allerley Wildpret, zert großer Herren Lütke.



Muthmaßliche Witterung.

Erst Viertel den 1. zeigt recht schön Wetter.
Der Vollmond den 7. hat meist Nebel.
Das Letzte Viertel den 14. ist zu Regen geneigt.
Der Neumond den 22. bringt Süd-Ost-Winde.
Das Erste Viertel den 30. hat wiederum Nebel.

auserlesenen Edelknechten, mit vielen Fürsten und Grafen 4000. Mann stark gegen die Eydgenossen anzog, und ihnen durch einen öffentlichen Absag-Brief den Krieg ankündete, auch selbst in hoher Person dem Feldzug beywohnete. Die Eydgenossen machten zu einer tapferen Gegenwehr gute Anstalten, und da beyde feindliche Armeen bey Semiswald im inneren Gebiet zusammen gekommen / so geriethe es An. 1386. den 9ten Tag Neumonats zu einer blutigen Schlacht.

Herzog Leopold so mit 4000. Mann auserlesener Krieger gegen 1200. Eydgenossen anzoze / vermeynte der Sieg schon in Händen zu haben / lieffe dabero etliche Wagen mit Stricken herbey führen, um die gefangene Eydgenossen nach dem erhaltenen Sieg daran zu heften. Selbst die Edelknechte lieffen sich verlauten: Es seye nicht der werth wider ein solch Hand voll Bauern zu Pferd zu streiten, sie wollen zu Fuß mit ihnen fechten, und sie grad von Hand nehmen; Stiegen daraben von den Pferden, übergaben solche ihren Bedienten, und hatten dem übrigen Volk anbefohlen, sie sollen nur auf die Seiten stehen und gute Sorg tragen / daß keiner von denen Eydgenossen entrinne / sie wollen ihren Muth an diesen Bauern abkühlen, und die Ehre davon tragen / daß der Adel die Bauern geklopset habe.

Indessen

Appenzell / erste mitw. im August.
Augsburg / auf Michaeli.
Allmenschwenki / den 19.
Anders in Schams / den 20. a. E.
ein Viehmarkt.
Bäzau / an Michaeli Abend.
Bogen / auf Verena Egid.
Bregenzwald zu Eck / den 17.
Ebur / den 20. Viehmarkt a. E.
Eosang / den 9.
Davos / den 29. alt. Calend.
Egg / Mittwoch auf Michael
Erlenberg / den 1. mitwoch.
Feldkirch / auf Michaeli.
Frankfurt / auf Maria Geburt.
Gais / mont. nach Mattthäl a. E.
Glaris / den 1. Tag vor † Erhöb.
a. Cal. ein großer Piem. den
2. ein Tag vor Michaeli a. Cal.
Gräsch / den 29. Viehmarkt a. Cal.
Heiden / den 1. mitw. nach Mich.
Herisau / auf Michaeli alt. Cal.
Jiang / den 17. Viehmarkt a. E.
Jensch / 1. den 18. der 2. 1. E. vor
Leipzig / auf Michaeli. (Abreg)
Mayensfeld / mont. nach Michael.
Rheinwald / den 17. alt. Cal.
Salek / auf Michaeli.
Savien / den 1. montag nach †
Erhöhung a. Cal.
St. Maria im Münslerthal den 22
Schulz / den 23. a. E. (ein Vieh.
Stauffen / auf Verena a. E. ober
den 12. den 2. am Abend vor Mt.
Steinberg / den 22. a. E. ein Vieh
St. Johann / 1. Tag nach Mich
Solothurn / den 21.
Sonthofen / auf † Erhöhung
Schwarzenberg / am Dirakas
nach Mattthäl.
Thannberg montag vor Michael.
Thust / den 19. a. E. ein Vieh
Tiran / auf alt. Michaeli.
Torenstereu / 1. am montag nach
Mattthäl / die andern 2. alle
14. E. ze heraad.
Waldens / den 16. alt. Cal.
Widdnuss auf † Erhöhung.
Zürich / den 1. Montag.
Zürich / auf Joh. Regula.

II. Alter Weinmonat / C. In **Respecten und Vermuthungen** **Tag** **Neu Weinmonat**
Monat: OCTOBER. **in Unt.** **liche Witterung.** **S. M.** **OCTOBER.**

40. Vom Mammont / Mat. 6. Aufg. 6. Ubr / 33. m. Unt. 5. Ubr / 17. m. Ev. Mat. 18.

Sonne	1	Alf Remig	11	40	Der mit Sonnen	10	54	12	Ez1 Bental
Monta	2	Leodigarius	U.	8	8 neben dem C	10	51	13	Colmannus
Dienst.	3	Anna Barba	2	0	9 in 8 X Schein	10	47	14	Calixtus
Mittwo	4	Franciscus	7	50	□ h 24 0 vers	10	49	15	Eberesa
Donsta	5	Constantin	5	0	✠ 8 mischte Wein	10	42	16	Gallus
Freyta	6	Angela	Der	C	* 4 0 monat ist	10	37	17	Lucas
Sams.	7	Judith	ste	bet	2 Ubr, 37. m. D.	10	34	18	Lucas Ewan

41. Der tode Jüngling / Luc. 7. Aufg. 6. Ubr / 44. m. Unt. 5. Ubr / 16. m. Ev. Mat. 12.

Sonne	8	Alf Pelag.	aus		* h 2 0 unbestän	10	31	19	Ez2 Ferdit.
Monta	9	Dionysius	6	17	□ 3 8 dig, daher	10	27	20	Wendelin
Dienst.	10	Gedeon	6	20	□ 4 starke Winde	10	24	21	Arula
Mittwo	11	Burkhard	6	47	8 neben dem C	10	21	22	Cardula
Donsta	12	Waldfried	7	30	Sim. 0. U. 44. m. D.	10	18	23	Severus
Freyta	13	Colmann	8	50	* 3 mit Regen,	10	15	24	Salomes
Sams.	14	Calixtus	10	0	C 5. Ubr, 25. m. D.	10	22	25	Erasmus

42. D. Wassersüchtigen / Luc. 14. Aufg. 6. Ubr / 55. m. Unt. 5. Ubr / 5. m. Ev. Mat. 9.

Sonne	15	Alf Eberes	11	50	* 8 8 C 8 * und	10	9	26	Ez3 Amand
Monta	16	Gallus	U.	8	8 0 * h schnee	10	5	27	Sabina
Dienst.	17	Rahnel	1	0	4 neben dem C	10	2	28	Sim. Ju
Mittwo	18	Lucas Ewan	2	30	□ h auch	9	58	29	Magdalena
Donsta	19	Ferdinand	3	50	8 8 8 0 3 Nebel,	9	54	30	Theonikus
Freyta	20	Wendelin	4	50	8 8 8 nebst vielem	9	51	31	Wolfga.
Sams.	21	Arula	5	0	8 8 8 8 Reis	9	47	1	Aller-Heil

Anbruch des Tags 5. U. 16. m. Abscheid 6. U. 44. m. Neu Winterm

43. Fürnehmste Gebort / Mat. 22. Aufg. 7. Ubr / 2. m. Unt. 4. Ubr / 50. m. Ev. Mat. 8.

Sonne	22	Alf Colum.	ge	bet	8. Ubr, 57 m N	9	44	2	Ez4 All-See
Monta	23	Severus	unter		8 8 * 4 8 fen zu	9	43	3	Theophilus
Dienst.	24	Salome	5	20	8 4 8 8 8 be-	9	38	4	Carolus Bo
Mittwo	25	Erasmus	6	40	□ h 8 8 8 sozen	9	35	5	Glammund
Donsta	26	Amandus	7	50	* 8 C 2 ist / nebst	9	22	6	Leonhard
Monta	27	Sabina	8	5	9 in 8 mehreren	9	29	7	Florentinus
Sams.	28	Sim. Jud.	10	10	□ 9 kaltes Nord	9	26	8	St. Gott


44. Vom Sichtblich / Mat 9. Aufg. 7. Ubr / 18 m. Unt. 4. Ubr / 40. m. Ev. Mat. 12.

Sonne	29	Alf Magd.	11	50	3. Ubr / 30 m. N	9	21	9	Ez5 Ebeed.
Monta	30	Theonikus	U.	0	□ h 8 8 Winden	9	20	10	Justus
Dienst.	31	Wolfgang	1	50	8 neben dem C	9	17	11	Martin

Der Weinstock reichet nun die vollen Trauben her;
 Man kältert / und füllt viel der Fässer / so da leer.



Muthmaßliche Witterung.

Der Vollmond den 7. hat noch Nebel und  Wein.
Das letzte Viertel den 14. bringt Schnee.
Der Neumond den 22. ist unbekändig.
Das erst Viertel den 29. kommt mit Wind.

Indessen ware ein alter wablerfabrer Edelmann von Hasenburg genannt, unter denen Oesterreiche- ren/ der misrathete ein solches Beglunck dem Adel im höchsten Grad/ und sprach: Ihr lieben Herren verachtet doch die kleine Anzahl des Feindes nicht; Hochmuth und Berwegenheit hat oft die Leute in großen Jammer gefället; Das Sicherste ist das Beste, es sind mehrere Herzogliche Völcker im Anzug, wir wollen dieselben auch erwarten, und dann zusammen mit zusammen gesetzten Kräften den Angriff thun. Ich bin mehr bey dergleichen Sölden gewesen/ daß man mit wenigem Volk viel abgetrieben ic. Sein aber aus reiffem Alter und langer Erfahrung hergestoffener Rath/ war von dem übermüthigen Adel theils nur verlacht, theils übel aufgenommen; Also daß ein junger Edelmann ihm ins Angesicht sagte: Hasenburg du Hasenherz unser sind genug an die Leute; Wendete sich auch gegen dem Herzog und sprach: Diese Hand voll Bauren wollen wir Euch noch vor der Sonnen Untergang, entweder gesotten oder gebraten / überliefern. Die übrigen alle sprachen: Wir müßten uns vor der ganzen Welt schämen, und wären nicht würdig und werth edle Ritter zu heißen / wenn wir allein nicht Muths genug hätten, ein so geringes Häuflein schlecht bewaasnetter Bauren zu bestreiten und zu besiegen. Der von Hasenburg antwortete: Ich kan mein Schwerdt so wohl als ein anderer

Anderspund auff Gall Abend.
Appenzel/ am 1. mitw. nach Gall.
Basel/ auf Simon Judä.
Bern / dienstag nach Michael und dienstag vor Simon Judä.
Bludenz / den 2. und dann alle 20. Tag bis auf Weihnacht.
Bonaduz/ auf alt Michael.
Bregenz/ auf Gall.
Erlebach/ dienstag vor Gall.
Einsiedlen/ mont. nach Gall.
Frankenfeld/ mont. nach Gall.
Glaris/ ein Tag vor Gall a. E.
Hundweil/ mont. vor alt Gallentag
Küblis/ den 1. frey. Viehmarkt
Lindau / am samst. nach Simeon Judä.
Richtenfels/ mont. vor Gall.
Lucern/ auf Leodigare.
Nepensfeld / auf Gallen Tag / so aber der Gallen Tag auf den Samstag fällt / am Montag.
Prelligen / bey dem Closter / am alten H. Creutztag/ der als am Dienstag vor alt Gallentag auch ein Viehmarkt.
Ragaz / montag nach Gall / so aber der Gallentag auf den Sonntag fällt / 8. Tag hernach
Rapperschwil/ mitw. nach Dionisi.
Sargans / am donst. vor Mart.
St. Gallen/ samst. nach Gall.
Seewis bey der Schmitte / am Gallen a. E. ein Viehmarkt.
Schweiz/ auf Gallentag.
Solothurn/ dienst. nach Gall.
Sonthofen/ den 15.
St. Johann / auf Gall.
Stein am Rhein/ mitw. nach Gall
Teufen / montag nach Gall ober am Tag.
Trogen / montag nach Michael
Tobelshilt / mont. nach Gall.
Unterseen/ den 1. und letzten mitw.
Urätschen/ dienstag vor Gall.
Überlingen mitw. nach Ursula.
Winterthur/ donstag vor Gall.
Zug / auf Gallen Tag.

Nov.	Alter Winterm. NOVEMBER.	Auf u. Unt.	Aspecten und vermuth liche Witterung.	Tage	Neu Winterm. S. W. NOVEMBER.
------	-----------------------------	----------------	--	------	---------------------------------

Mittwo	1 All Heiliger	3 0	☐ ♀ ♀ ♀ Es ist	9 14	22 Martin Bab
Donst	2 All Seelen	4 0	☐ ♀ ♀ ☉ um diese	9 12	13 Belberath
Freitag	3 Theophilus	5 0	☉ ♀ ♀ ☉ Zeit recht	9 20	14 Friederich
Sams	4 Sigmund	Der C	* ♀ ♀ ♀ schön	9 7	15 Leopold

45. Königl. Hochzeit / Mat. 22. Aufg. 7. U. 28. m. Unterg. 4. U. 32. Ev. Mat. 25.

Sams	5 Mac Mala.	steht	☉ 3. Uhr, 24. m. U.	9 4	16 Ez 26 Othmar
Mont	6 Erhard	auf.	Δ ♀ ♀ Wetter	9 2	17 Florian
Dien	7 Florentin	5 0	☉ neben dem ☉	9 0	18 Eschippus
Mittwo	8 4 Petr. Gotf.	5 50	☐ ♀ * ♀ zu ver.	8 58	19 Elisabeth
Donst	9 Theodor	6 20	☉ ♀ * ♀ * ♀	8 57	20 Christlogonius
Freitag	10 Jafus	7 30	☉ ♀ * ♀ * ♀	8 52	21 Maria Opf
Sams	11 Mart. Vil.	8 30	☉ in d. U. 41. m. U.	8 50	22 Cecilia

46. Königs Sohn Franz / Joh. 4. Aufg. 7. Uhr / 16. m. Unt. 4. Uhr / 24. Ev. Mat. 29.

Sams	12 Han. Mart.	9 40	☉ ♀ * ♀ ☉	8 48	23 Clem
Mont	13 Belberath	10 50	☉ 1. Uhr, 7 m. Nach.	8 46	24 Columba
Dien	14 Friederich	11 40	☉ neben dem ☉	8 44	25 Catharina
Mittwo	15 Leopold	12. U. B.	☉ ♀ * ♀ * ♀	8 42	26 Conrad
Donst	16 Othmar	1 40	☉ ♀ ☉ h. hin	8 40	27 Frencis
Freitag	17 Florian	2 50	☉ ♀ * ♀ * ♀	8 38	28 Cosbened
Sams	18 Eugenius	4 10	☉ ♀ * ♀ * ♀	8 36	29 Saturninus

47. Königs Rechnung / Mat. 15. Aufg. 7. Uhr / 43. m. Unt. 1. Uhr / 17. Ev. Luc. 21.

Anbruch des Tages um 5. U. 22. Absch. 6. U. 38. Neu Christm.

Mont	19 Ana Elisabeth	5 20	☉ ♀ neben dem ☉	8 34	10 E. Advent.
Mont	20 Amos	Der C	☉ in d. U. * ♀ Nichol	8 32	1 Eligius
Dien	21 Maria Opf	geht	☉ 5. Uhr / 2. m. U.	8 30	2 Bibina
Mittwo	22 Zebi. ha	unter.	☉ in d. ☐ ♀ und	8 29	3 Charlotta
Donst	23 Clemens	6 22	☉ ♀ ♀ ♀ Schnee	8 27	4 Barbara
Freitag	24 Chrysofom	7 45	* ☉ * ♀ * ♀ wie	8 26	5 Sabina
Sams	25 Catharina	9 11	☉ ♀ ☉ ☉ auch	8 24	6 Nicolaus

48. Vom Inßgroschm / Mat 22. Aufg. 7. U. 48. m. Unterg. 4. U. 12. Ev. Mat. 31.

Sams	26 Ana. Conra	10 28	☉ ♀ ☉ ☉ Sonnens	8 23	7 Ma. Algha
Mont	27 Cosbened	11 40	☐ ♀ * ♀ * ♀ schein nicht	8 22	8 Mac. Im
Dien	28 Ferencis	12. U. B.	☉ 12. Uhr, 24. m. U.	8 22	9 Burkhard
Mittwo	29 Anthonius	2 0	☉ ♀ neben dem ☉	8 20	10 Waltherus
Donst	30 Adrens	3 0	☉ ♀ ♀ * ♀ * ♀ ausbleiben.	8 19	11 Damasius

Der Winter ist nun nah, daß zeigt die rauhe Luft,
So gleichsam mit Gewalt denselben herbey ruft.



Muthmaßliche Witterung.

Vollmond den 7. hat der Zeit gemäß Wetter.
Lezte Viertel den 17. sanet an kälter zu werden.
Neumond den 27. kommt mit Winter & Kälte.
Erst Viertel den 28. ist kalt und trocken.

anderer zucken, und habe vielleicht mehr Herz /
als die / so mich einer Forchtsamkeit bezüchtigen ;
Doch wünsche ich, daß diese unnöthige Vermes-
senheit nicht einen unglücklichen Ausgang gewün-
ne. Er hat auch nach der Hand seine Tapferkeit
redlich gezeigt, indeme er in dem Tessen muthig
gefochten, bis er noch andern auch erschlagen
worden. Indessen stuhade noch vor der Schlacht
ein frecher Edelmann auf einem mit Stricken bela-
denen Wagen, nahm einen Strick in seine Hand,
zeigte solchen denen Burgeren der Stadt Sem-
pach / und rief ihnen zu : Sehet ! noch vor der
Sonnen Untergang müßet ihr alle an diesen Stri-
cken erworgen.

Es hatte der Herzog einen Hof-Narren in seinem
Lager von Ury gebürtig, diesen überredeten etli-
che muthwillige Edelleute er solle hinüber in das
Lager seiner Landleuten gehen / und sehen was sie
machten ? wollen er von Natur einfaltig und alber
ware / so gieng er hin : Als er aber zu den Eyd-
genössischen Wäldern gekommen, siehe ! da lagen al-
le wie ein andern auf ihren Ruwen, betteden und fruf-
zeten ernstlich zu Gott um Hilf, Rettung und
Bestand von oben herab. Der Narr wurde von de-
nen Eydgenossen gefangen, als sie aber seine Einfalt
gesehen, so schickten sie ihne in das feindliche Lager
zurück ; Er wesse voller Schrecken dem Herzog zu,
sprechende : Es stehet wer stieben kan / denn die Eyd-
genossen haben mit aufgehobenen Händen zu Gott
geschw.

Appenzell am. mitwochen nach Mar-
tini.

Arbon auf Martini.

Bern / mitwoch noch Martini.

Bernegg / auf Martini.

Bischoffzell auf Martini.

Coakanz / auf Conradi.

Chur / auf Martini alt Cal. und auf
Andreas.

Cleven / auf Andreas.

Einsblen / 1. Tag vor Martini.

Elenbogen / am Dienstag nach
Martini.

Freyburg in Uffland / auf Mar-
tini.

Glarus / der erste vor Martini /
der ander den 29. alt Calen.

Herisan auf Othmar. / wann
aber ein Feiertag ist / 3. Tag
hernach. a. C.

Jlang den 1. dienst. alt Calenb.

Küblis / den 1. Frey Tag. Viehm.

Kangenargen / den 6.

Lyon / auf aller Heiligen.

Mettigen / auf Conradi.

Merspurg / mitwoch vor Mart.

Rheinegg / mitwoch noch mart.

Rosbach / donnerstag nach alle
Heiligen.

Sarganz / am donnsag vor Ca-
tharina.

Seewis bey der Schmidten / an
Andreas a. Cal. ein Viehm.

Stein am Rhein / donnsag nach
Martini.

St. Johann / auf Catharina.

Schaffhausen / auf Martini.

Schiers / auf Martini / nach 8.
Tag nach Andreas / ist ein
Viehmarkt.

Ury / donnsag nach Martini.

Teufen / montag auf Martini
alt. Calend.

Tübingen / auf Martini.

Weil / Dienstag nach Othmar.

Winterthar / donnsag vor martini

Wildhaus / am dienstag vor Mart.



Der Vollmond den 5. ist kalt genug.
Das letzte Viertel den 13. setzt Nebel.
Der Neumond den 20. hat Schnee & Geköber.
Das erste Viertel den 27. bringt Regen.

geschworen / daß sie den Herzog mit allen seinen Lan-
ten umbringen wolten; Dieses Vorschrey triebe er
auch so lang und so ungestüm, daß man ihn mit
Gewalt aus dem Lager schaffen mußte.

Indessen stellten sich beide Armeen in Schlacht-
Ordnung, des Herzogen Edelknechte hatten lauter
lange Spiße, waren mit Harnisch angezogen / und
glänzten von Gold und Silber / daß sie erschrocklich
anzusehen waren; sie stuhden ganz dicht wie Mannen
aneinander. Hingegen hatten die Endgnossen nur
kurze Halbharten und keine Harnisch.

Nun gieng die Schlacht an, die Endgnossen such-
ten gleich von Anfang in den feindlichen Haufen ein-
zubrechen / und ob sie schon zu 13. mahlen muthig u.
tapfer angeht, auch den Schultheiß von Lucern
samt 60. tapferen Landleuten verlohren, so ware
doch alles unfrucht in den feindlichen Haufen einzu-
brechen. Diese Noth gieng Arnold von Winkelried
einem redlichen Endgnossen von Unterwalden, so zu
Herzen, daß er sich in Eil mit denen Hauptleuten be-
rathete / und den Landleuten heldenmuthig zu rief:
Ihr lieben Brüder! Ihr sehet die Gefahr unser Frey-
heit auf einmahl wieder zu verlihren, danachen will
ich zu Erhaltung derselben gern mein Leben auf-
opferen / gedenket nach meinem Tod an den Arnold
von Winkelried, der sein Blut so willig vor die
Freyheit des Vaterlandes vergossen / und folget
mir herzhafft und redlich nach.

Die Fortsetzung dieser Schlacht wird gel. Gott
künf.iges Jahr mitgetheilet werden.

Altkätten / Donst. nach Nicol.
Appenzel / am Mittw. nach Nicol.
Arau / Mittw. vor Thomas.
Bern / Montag nach Thomas.
Biel / Donst. vor dem Neujahr
Bremgarten / den 22.
Buchhorn / den 1. Montag.
Chur / auf Andreas alten Calend.
Ermatingen / den 1.
Kranenfeld / Montag nach Nicol.
Feldkirch / auf Thomas.
Frezburg im Breisgen / auf Thom.
Hauptweil / Montag nach Andre.
Heidelberg / auf Nicolai.
Saß / Dienstag nach Lucia. N. E.
Jlang in Pindten / den 1. dienstag
alt. Cal. und den 31
Keyserstuhl / auf Nicolai / und
Thomas.
Küblis / 1. Freytag Viehmarkt
Leuzburg / Donnerstag nach Nico.
Müllhausen / auf Nicolai.
Peterlingen / den 2.
Kapperschwil / Mittwoch.
Thomas.
Rickenbach / den 1. Dienstag.
Schiers / auf Thomas. Tag. E.
Strasbourg / auf alt. Weyhnacht
Sursee auf Nicolai.
Tengen / den 4.
Überlingen / auf Nicolai.
Uet / Donstag vor Nicolai
Walshut / den 6.
Wilsau / Dienstag vor Thom.
Winterthur / Donst. vor Thom.
Yverdon / den 27.
Zweylingen / den 2. Donst.
Zofingen / den 23.

Die Nacht ist 15.
Stund lang.

✠ : ✠